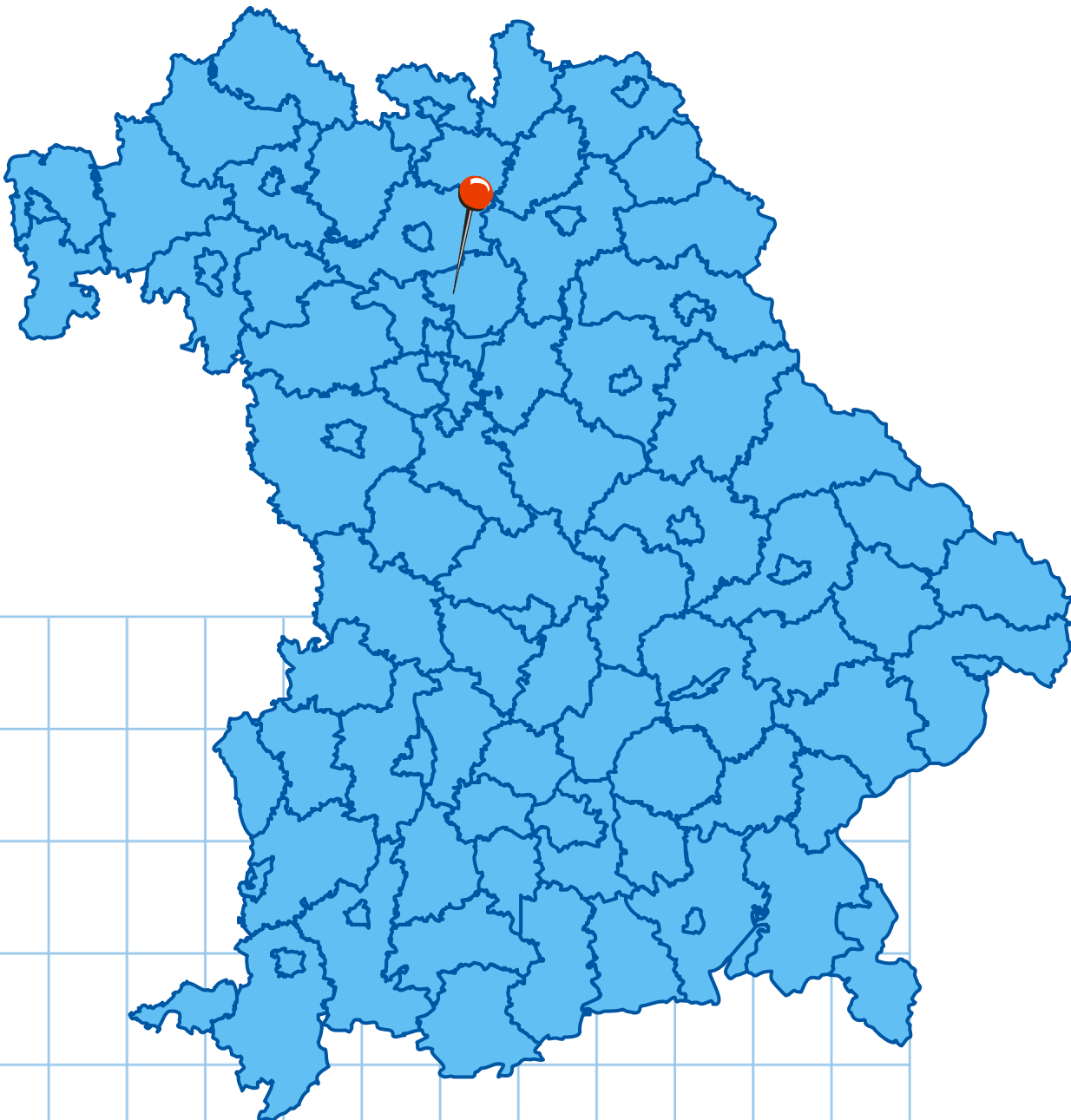




STATISTIK *kommunal* | 2007

Stadt

Ebermannstadt



Regionalschlüssel	09 474 121
Landkreis	Forchheim
Regierungsbezirk	Oberfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	420 Ebermannstadt
Region	04 Oberfranken-West

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

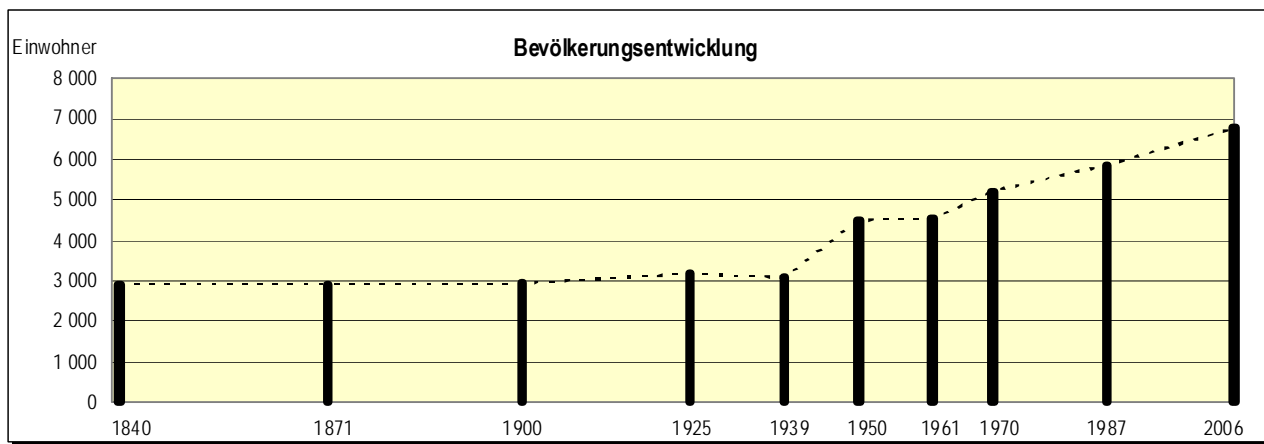
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	2924	132,0	59	1997	6 749	125	1,9
01.12.1871	2924	132,0	59	1998	6 764	15	0,2
01.12.1900	2938	130,9	59	1999	6 737	- 27	-0,4
16.06.1925	3180	113,3	64	2000	6 760	23	0,3
17.05.1939	3081	120,2	62	2001	6 776	16	0,2
13.09.1950	4502	50,7	90	2002	6 820	44	0,6
06.06.1961	4522	50,0	90	2003	6 842	22	0,3
27.05.1970	5218	30,0	104	2004	6 853	11	0,2
25.05.1987	5860	15,8	117	2005	6 804	- 49	-0,7
31.12.2006	6783	X	136	2006	6 783	- 21	-0,3



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

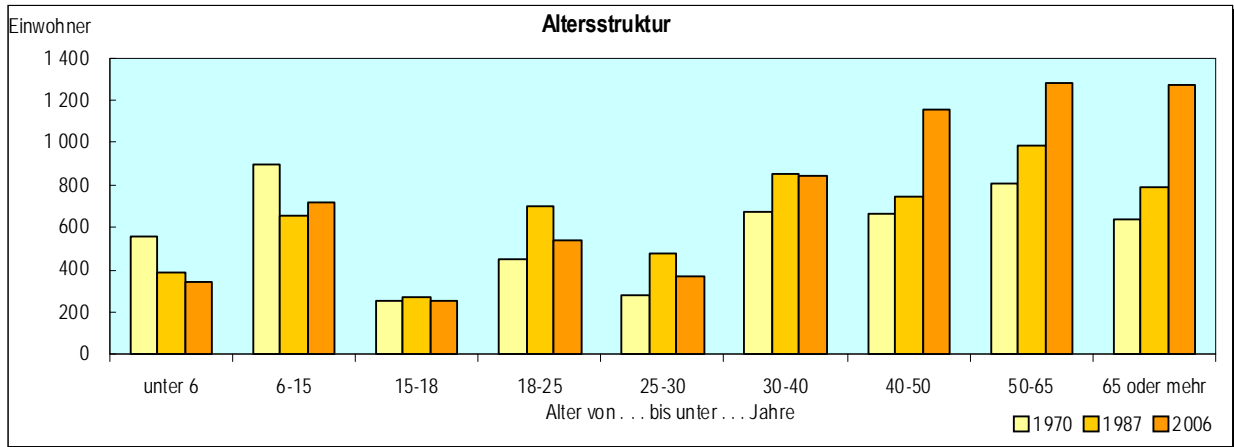
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	5 218	4 120	79,0	957	18,3	31	0,6	1 561	301
25. Mai 1987	5 860	4 458	76,1	1 181	20,2	108	1,8	2 103	454
Veränderung 1987 zu 1970 in %	12,3	8,2	X	23,4	X	248,4	X	34,7	50,8

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

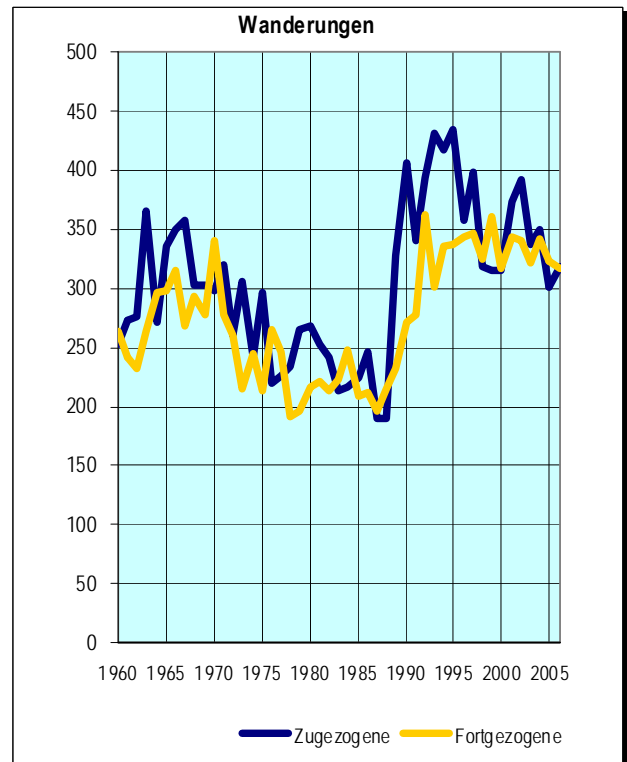
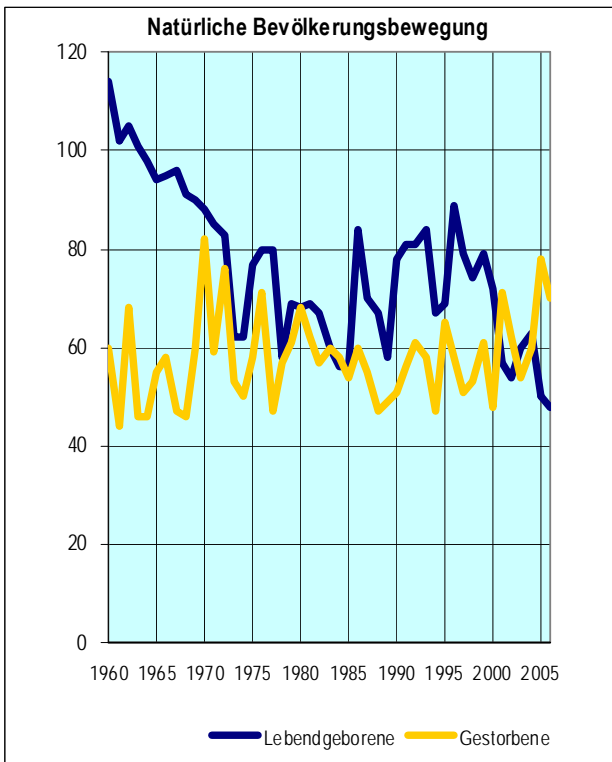
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	555	10,6	251	9,3	388	6,6	171	5,7	345	5,1	165	4,8
6 - 15	898	17,2	429	15,8	654	11,2	319	10,7	719	10,6	328	9,6
15 - 18	254	4,9	121	4,5	273	4,7	134	4,5	256	3,8	131	3,8
18 - 25	450	8,6	201	7,4	701	12,0	323	10,8	540	8,0	248	7,3
25 - 30	284	5,4	137	5,1	474	8,1	222	7,4	367	5,4	160	4,7
30 - 40	671	12,9	327	12,1	857	14,6	422	14,1	844	12,4	428	12,6
40 - 50	665	12,7	367	13,5	743	12,7	345	11,6	1 160	17,1	568	16,7
50 - 65	803	15,4	473	17,5	981	16,7	543	18,2	1 278	18,8	635	18,7
65 oder mehr	638	12,2	403	14,9	789	13,5	505	16,9	1 274	18,8	741	21,8
Insgesamt	5 218	100	2 709	100	5 860	100	2 984	100	6 783	100	3 404	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	114	25,8	60	13,6	252	57,0	264	59,7	42
1970	88	16,9	82	15,7	298	57,1	341	65,3	- 37
1980	68	12,0	68	12,0	268	47,4	217	38,4	51
1990	78	12,7	51	8,3	406	66,3	272	44,4	161
2000	72	10,7	48	7,1	316	46,7	317	46,9	23
2002	54	7,9	62	9,1	392	57,5	340	49,9	44
2003	60	8,8	54	7,9	338	49,4	322	47,1	22
2004	63	9,2	60	8,8	350	51,1	342	49,9	11
2005	50	7,3	78	11,5	302	44,4	324	47,6	- 50
2006	48	7,1	70	10,3	318	46,9	317	46,7	- 21



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

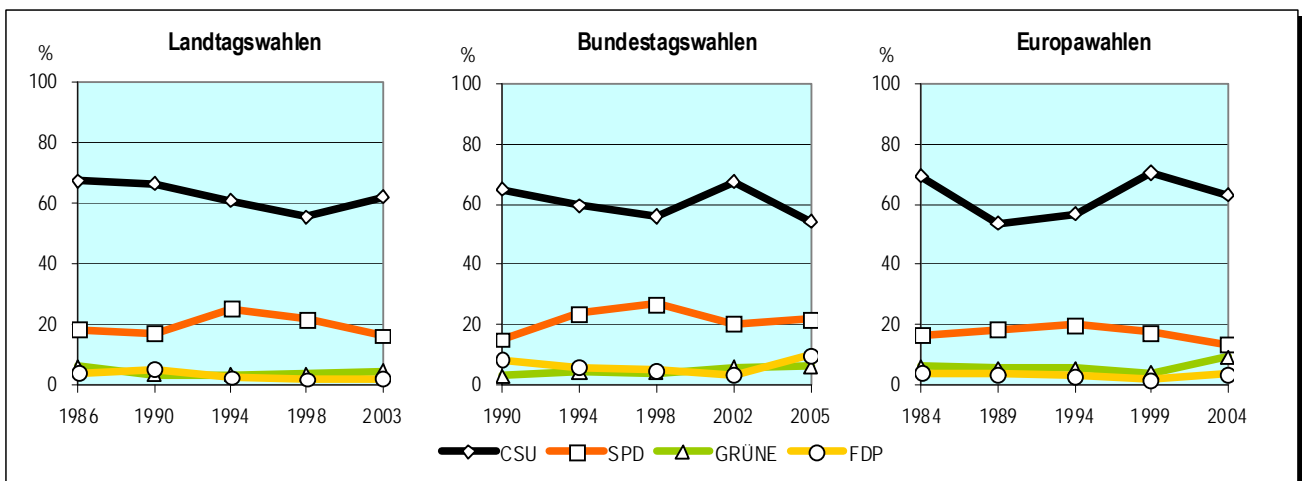
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	4 491	3 372	75,1	6 743	6 599	4 432	67,2	1 219	18,5	393	6,0	263	4,0	292
14.10.1990	4 618	3 442	74,5	6 884	6 784	4 497	66,3	1 155	17,0	237	3,5	355	5,2	540
25.09.1994	4 899	3 720	75,9	7 439	7 338	4 464	60,8	1 837	25,0	259	3,5	187	2,5	591
13.09.1998	5 155	3 857	74,8	7 713	7 631	4 222	55,3	1 646	21,6	274	3,6	143	1,9	1 346
21.09.2003	5 329	3 454	64,8	6 908	6 818	4 220	61,9	1 107	16,2	320	4,7	143	2,1	1 028

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
02.12.1990	4 735	3 826	80,8	30	3 796	2 464	64,9	572	15,1	114	3,0	315	8,3	331
16.10.1994	4 921	4 072	82,7	29	4 043	2 402	59,4	960	23,7	171	4,2	234	5,8	276
27.09.1998	5 165	4 284	82,9	27	4 257	2 383	56,0	1 144	26,9	176	4,1	210	4,9	344
22.09.2002	5 276	4 489	85,1	18	4 471	3 007	67,3	910	20,4	257	5,7	159	3,6	138
18.09.2005	5 428	4 389	80,9	51	4 338	2 347	54,1	945	21,8	272	6,3	430	9,9	344

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
17.06.1984	4 403	2 434	55,3	35	2 399	1 660	69,2	395	16,5	145	6,0	96	4,0	103
18.06.1989	4 580	3 214	70,2	23	3 191	1 714	53,7	588	18,4	178	5,6	118	3,7	593
12.06.1994	4 895	3 232	66,0	20	3 212	1 822	56,7	640	19,9	176	5,5	95	3,0	479
13.06.1999	5 178	2 606	50,3	1	2 605	1 833	70,4	455	17,5	105	4,0	46	1,8	166
13.06.2004	5 392	2 425	45,0	21	2 404	1 515	63,0	322	13,4	228	9,5	86	3,6	253



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberichtigte	Anzahl	5 231	CSU	1 200	32,7	7
Wähler	Anzahl	3 807	SPD	542	14,8	3
Wahlbeteiligung	%	72,8	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	138	Wählergruppen	1 927	52,5	10
gültig	Anzahl	3 669	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Franz Josef Kraus, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Reinhardt Glauber, FW-Unabhängige u.freie Wähler e.V., gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	2 154	2 181	2 173	2 198	2 197	2 255
dav. männlich	1 155	1 147	1 131	1 150	1 140	1 166
weiblich	999	1 034	1 042	1 048	1 057	1 089
dar.¹) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	8	15	12	15
Produzierendes Gewerbe	1 029	585	837	1 020	1 029	1 040
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	.	.	399	390	391	394
Sonstige Dienstleistungen	708	1 187	929	773	765	806
Beschäftigte am Wohnort	2 374	2 383	2 378	2 397	2 364	2 393
Pendlersaldo²)	- 220	- 202	- 205	- 199	- 167	- 138

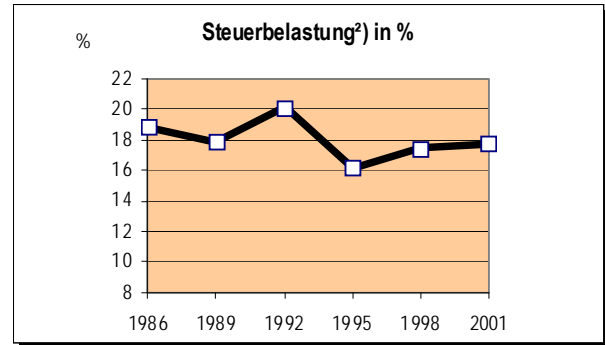
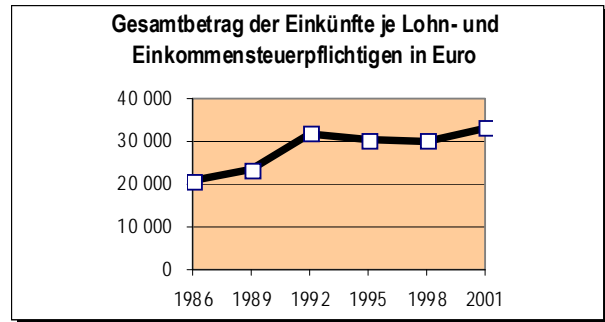
¹) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	11 935	11 073	14 445	12 796
dar. Personalausgaben	1 263	1 312	1 582	1 582
laufender Sachaufwand	1 010	1 054	1 919	1 817
Sachinvestitionen	4 225	2 838	5 138	2 748
Gemeindesteuereinnahmen	3 491	3 160	4 186	4 405
dar. Grundsteuer A	33	35	46	50
Grundsteuer B	299	410	626	657
Gewerbesteuer (netto)	1 477	969	1 294	1 208
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 678	1 739	1 955	2 215
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	253	261
Gewerbesteuerumlage	301	312	421	336
Steuereinnahmekraft	3 799	3 392	4 419	4 501
Steuerkraftmesszahl	2 873	3 566	3 513	4 202
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	176	192	368	70
Fundierte Verschuldung	3 135	3 443	6 562	6 290
Verschuldung je Einwohner	0,509	0,520	0,958	0,927
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	511	1 104	609	688
Finanzkraft	1 807	1 769	1 745	1 662

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1986	2 173	44 880	8 454
1989	2 234	52 013	9 299
1992	2 383	75 663	15 212
1995	2 451	74 046	11 972
1998 ¹⁾	2 551	76 860	13 423
2001 ¹⁾	2 721	89 881	15 941
Einkommensgrößenklassen 2001			
unter 2,5	241	159	0
2,5 bis unter 5	91	331	2
5 bis unter 7,5	127	796	2
7,5 bis unter 10	101	878	6
10 bis unter 12,5	88	998	22
12,5 bis unter 15	126	1 733	78
15 bis unter 20	242	4 236	310
20 bis unter 25	339	7 663	712
25 bis unter 30	319	8 692	954
30 bis unter 37,5	244	8 212	1 086
37,5 bis unter 50	328	14 152	2 122
50 oder mehr	475	42 031	10 646

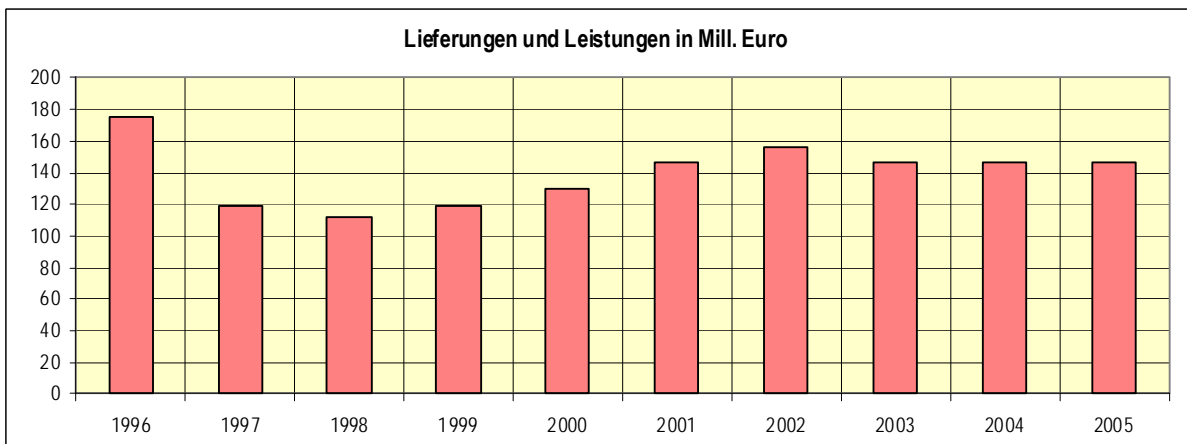
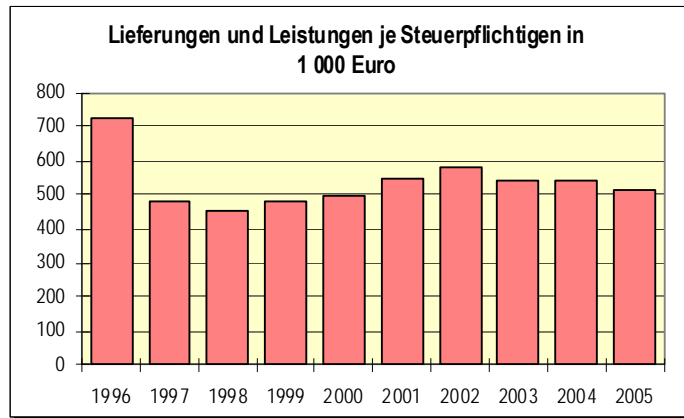


¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1996	241	175 083
1997	247	119 212
1998	249	112 041
1999	248	118 832
2000	263	130 384
2001	266	146 114
2002	270	156 389
2003	270	146 433
2004	272	147 026
2005	286	147 002



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	1 475	100	1 613	100	1 723	100	1 834	100
dav. mit 1 Wohnung	1 018	69,0	1 066	66,1	1 111	64,5	1 168	63,7
2 Wohnungen	326	22,1	385	23,9	426	24,7	460	25,1
3 oder mehr Wohnungen	131	8,9	162	10,0	186	10,8	206	11,2
Wohnungen in Wohngebäuden	2 277	100	2 607	100	2 852	100	3 075	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	652	28,6	770	29,5	852	29,9	920	29,9
3 oder mehr Wohnungen	607	26,7	771	29,6	889	31,2	987	32,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 343	100	2 677	100	2 935	100	3 160	100
dav. mit 1 Raum	16	0,7	21	0,8	28	1,0	29	0,9
2 Räumen	77	3,3	98	3,7	115	3,9	153	4,8
3 Räumen	370	15,8	425	15,9	481	16,4	509	16,1
4 Räumen	528	22,5	634	23,7	684	23,3	722	22,8
5 Räumen	478	20,4	528	19,7	574	19,6	606	19,2
6 Räumen	378	16,1	420	15,7	451	15,4	484	15,3
7 oder mehr Räumen	496	21,2	551	20,6	602	20,5	657	20,8
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	239 550	X	272 258	X	297 255	X	322 614	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	102	X	102	X	101	X	102	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11 998	X	13 546	X	14 818	X	15 926	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,7	X	5,7	X	5,0	X	5,0	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	28	16	57,1	9	32,1	3	10,7	65	8	12,3	21	32,3	36	55,4
1995	20	10	50,0	4	20,0	6	30,0	61	8	13,1	35	57,4	18	29,5
2000	23	17	73,9	4	17,4	2	8,7	45	10	22,2	13	28,9	22	48,9
2003	25	19	76,0	4	16,0	2	8,0	43	-	-2,3	15	34,9	29	67,4
2004	20	16	80,0	2	10,0	2	10,0	38	2	5,3	14	36,8	22	57,9
2005	8	6	75,0	2	25,0	-	-	18	1	5,6	4	22,2	13	72,2
2006	7	6	85,7	1	14,3	-	-	16	2	12,5	2	12,5	12	75,0

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

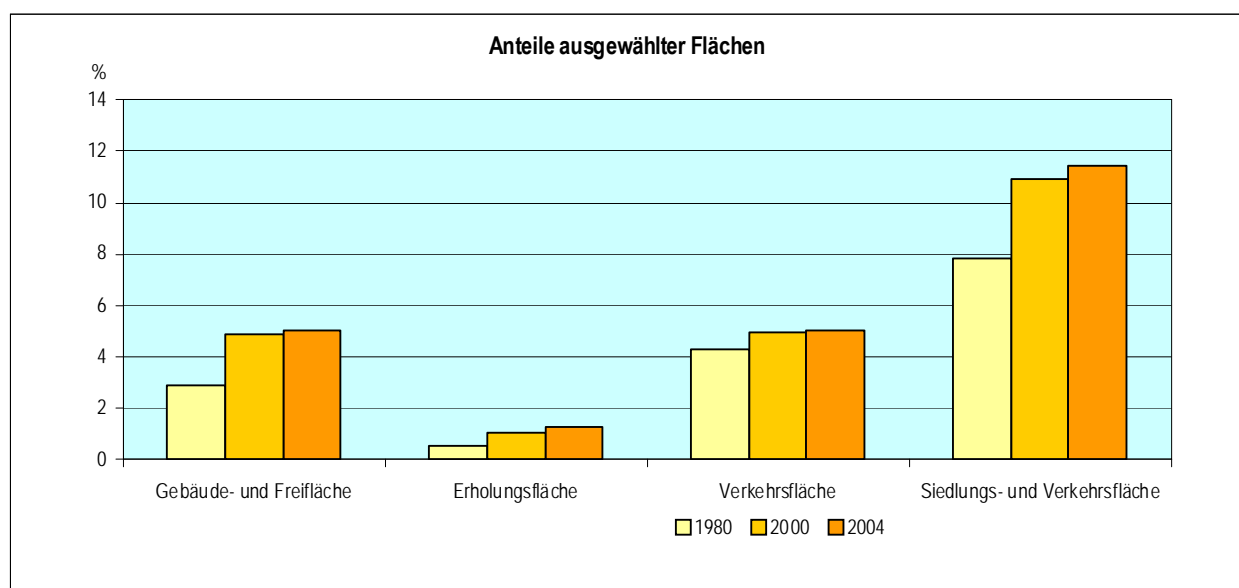
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	23	15	65,2	5	21,7	3	13,0	50	6	12,0	18	36,0	26	52,0
1995	32	19	59,4	6	18,8	7	21,9	85	14	16,5	45	52,9	26	30,6
2000	36	22	61,1	9	25,0	5	13,9	107	13	12,1	42	39,3	52	48,6
2003	10	5	50,0	2	20,0	3	30,0	36	10	27,8	13	36,1	13	36,1
2004	33	28	84,8	3	9,1	2	6,1	56	11	19,6	13	23,2	32	57,1
2005	15	11	73,3	4	26,7	-	-	21	1	4,8	5	23,8	15	71,4
2006	9	7	77,8	1	11,1	1	11,1	15	1	6,7	3	20,0	11	73,3

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	144	2,9	242	4,8	253	5,1
Betriebsfläche	24	0,5	22	0,4	22	0,4
dar. Abbauwand	19	0,4	16	0,3	17	0,3
Erholungsfläche	25	0,5	51	1,0	63	1,3
dar. Grünanlagen	1	0,0	6	0,1	6	0,1
Verkehrsfläche	215	4,3	246	4,9	249	5,0
dar. Straßen, Wege, Plätze	202	4,0	234	4,7	237	4,7
Landwirtschaftsfläche	2 166	43,3	1 942	38,9	1 904	38,1
Waldfläche	2 388	47,8	2 449	49,0	2 460	49,2
Wasserfläche	22	0,4	25	0,5	26	0,5
Flächen anderer Nutzung	13	0,3	20	0,4	20	0,4
Gebietsfläche insgesamt	4 997	100	4 997	100	4 997	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	390	7,8	547	10,9	572	11,4



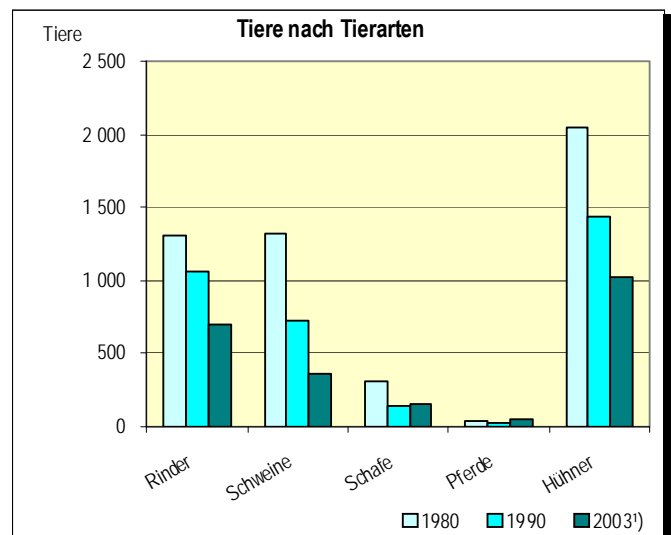
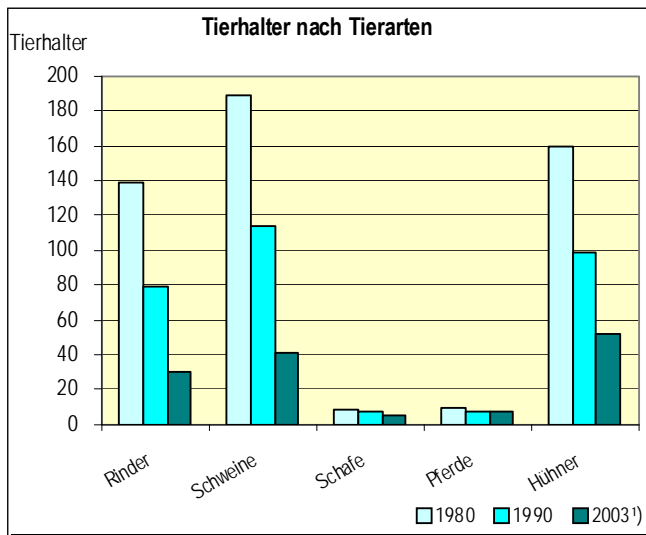
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 739	1 717	1 671	1 674	1 580
dar. Dauergrünland	524	512	440	425	384
dar. Wiesen und Mähweiden	500	492	431	401	.
Ackerland	1 191	1 188	1 182	1 197	1 154
dar. Getreide	778	795	801	749	706
dar. Weizen und Spelz	237	150	127	60	105
Roggen	75	67	115	31	19
Wintergerste	114	91	87	88	69
Sommergerste	325	452	423	514	443
Hülsenfrüchte	12	-	6	13	45
Hackfrüchte	103	54	36	27	16
dar. Kartoffeln	60	34	28	21	.
Gartengewächse	3	7	6	8	10
Handelsgewächse	78	121	70	130	80
dar. Winterraps	69	99	52	66	61
Futterpflanzen	184	138	162	170	201
dar. Silomais einschließlich Grünmais	85	68	55	52	78

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	139	1 306	9	79	1 059	13	30	692	23
dar. Milchkühe	134	810	6	75	641	9	20	253	13
Schweine	189	1 319	7	114	721	6	41	360	9
dar. Zuchtschweine ²⁾	-	-	-	-	-	-	1	.	.
Mastschweine	158	648	4	107	480	4	32	198	6
Schafe	8	305	38	7	139	20	5	159	32
Pferde	10	34	3	7	31	4	7	50	7
Hühner	160	2 045	13	99	1 438	15	52	1 020	20
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	159	1 972	12	94	1 328	14	52	1 020	20
Schlacht- und Masthühner/-hähne	21	21	1	21	50	2	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	222	172	140	116	101
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	86	63	40	30	27
5 bis unter 10	70	50	47	42	32
10 bis unter 20	56	44	35	25	25
20 bis unter 30	7	8	7	7	5
30 oder mehr	3	7	11	12	12

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	5	769	-	22 912
2003	5	780	1 077	24 328
2004	5	800	1 083	24 146
2005	5	802	1 140	25 180
2006	5	816	1 194	27 364

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

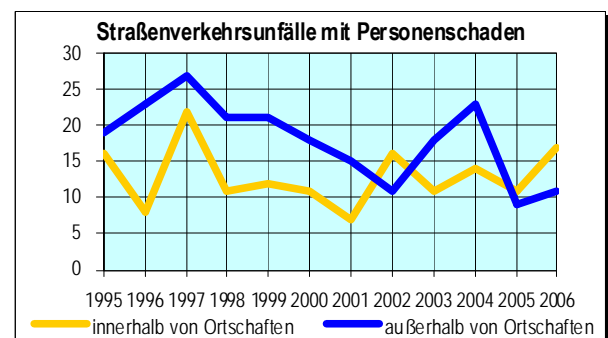
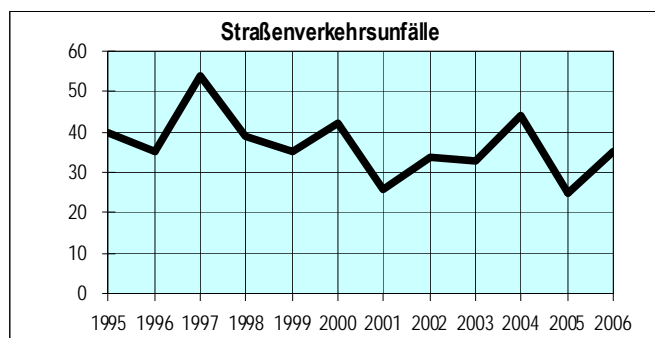
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	4	3	5	7
Beschäftigte Ende Juni	35	29	29	36
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	2 123	2 266	2 672	2 521
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	1 222

22. Straßenverkehrsunfälle 1995, 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	40	42	33	44	25	35
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	35	29	29	37	20	28
dav. innerhalb von Ortschaften	16	11	11	14	11	17
außerhalb von Ortschaften	19	18	18	23	9	11
Verunglückte	48	50	35	54	31	45
dav. Getötete	1	3	-	1	1	-
Verletzte	47	47	35	53	30	45
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	5	11	4	6	4	7
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	-	2	-	1	1	-

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

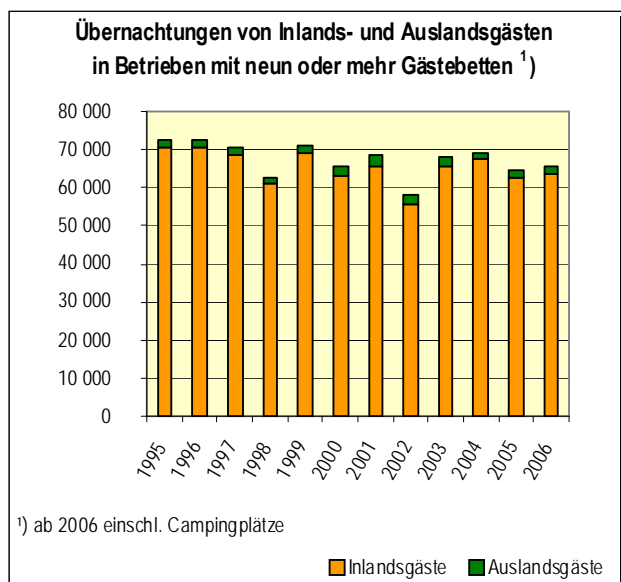
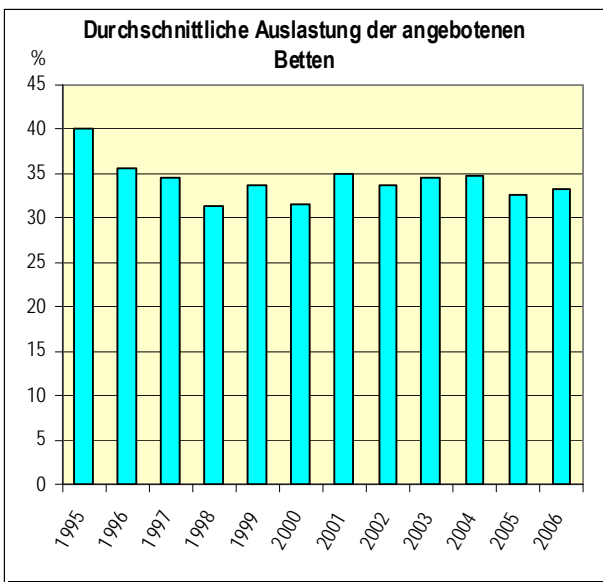


23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	11	9	11	11	11	13
Angebotene Gästebetten im Juni	566	484	567	553	563	535
Gästeankünfte	28 085	23 399	28 109	28 806	28 345	29 269
dav. von Gästen aus dem Inland	27 405	23 092	27 624	28 334	27 893	28 724
von Gästen aus dem Ausland	680	307	485	472	452	545
Gästeübernachtungen	68 595	58 307	68 323	69 350	64 807	65 766
dav. von Gästen aus dem Inland	65 801	55 899	65 691	67 597	62 835	63 706
von Gästen aus dem Ausland	2 794	2 408	2 632	1 753	1 972	2 060
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,4	2,5	2,4	2,4	2,3	2,2
hiervon von Gästen aus dem Inland	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	2,2
von Gästen aus dem Ausland	4,1	7,8	5,4	3,7	4,4	3,8
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	2 502	2 248	2 582	2 228	2 345	2 425
Gästeübernachtungen	23 648	21 485	25 350	20 542	20 410	20 449
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	9,5	9,6	9,8	9,2	8,7	8,4

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze

24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	75	5	129	34	95	35	.
1980	2	125	8	156	67	89	43	.
1985	2	125	10	159	73	86	53	2
1990	3	150	11	150	150	-	58	4
1995	3	200	17	198	95	103	60	15
2000	4	215	19	229	113	116	63	16
2002	4	215	20	228	111	117	76	17
2003	4	215	20	211	116	95	68	14
2004	4	215	22	216	107	109	56	11
2005	4	215	25	224	100	124	69	8

¹⁾ Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	-	46	17	31	685	364	40
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	1	1	-	41	20	29	827	447	4
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	1	1	-	72	36	34	1 184	611	17
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	3	3	-	159	73	94	2 696	1 422	61

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	1	-	1	9	3	6	113	30	7
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	1	-	1	6	3	4	86	29	1
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	2	-	2	15	6	10	199	59	8

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	2	36	36	36	36
2004	2	27	27	25	25
2006	2	66	66	56	56

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	9	9	5	15	11	35	15	27	.
2006	11	11	5	22	17	38	20	27	8

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	5 441	95,1	6 213	100,0	6 770	99,9	6 852	100,0
Kanalisation	4 100	71,7	6 213	100,0	6 542	96,5	6 649	97,0
Kläranlagen	4 100	71,7	6 213	100,0	6 425	94,8	6 523	95,2